



Ebbe und Flut Wasserstände an der Elbe

| | Wischh. | Grauerort | Cranz |
|-------|---------|-----------|-------|
| HW I | 1.26 | 1.57 | 2.47 |
| HW II | 14.08 | 14.39 | 15.28 |
| NW I | 8.36 | 9.11 | 10.12 |
| NW II | 21.07 | 21.41 | 22.42 |

Quelle: BSH

Die Top-Klicks bei TAGEBLATT.de am Mittwoch

- Das sind die besten Abiturienten im Landkreis
- Zwei Fußgänger in Stade schwer verletzt
- Alle Südlück-Trassen werden geprüft
- Streit um geplante Verlegung von Rettungswachen
- Hochschule 21 hat neuen Präsidenten

Verkehrstipp

Kreuzung an der Poststraße voll gesperrt

BUXTEHUDE. Die Kreuzung von Altländer Straße, Poststraße, Gartenstraße und Carl-Herrmann-Richter-Straße wird von Montag, 26. Juni, bis Mittwoch, 28. Juni, in Richtung Gartenstraße und von Donnerstag, 29. Juni, bis Dienstag, 4. Juli, in Richtung Poststraße und Carl-Herrmann-Richter-Straße voll gesperrt. Der Grund sind Sanierungsarbeiten der Fahrbahn. Der Verkehr wird umgeleitet. Hinweis: Autofahrer sollten im Hinterkopf haben, dass die Brüningsstraße während der zweiten Umleitungsphase halbseitig gesperrt ist. Aufgrund der Bauarbeiten werden Bushaltestellen verlegt. Die KVG-Fahrgäste werden gebeten die veränderten Haltestellen im Bereich Hastedtstraße/Gartenstraße zu berücksichtigen. Die Kreuzung ist ein wichtiger Knotenpunkt, deshalb wird in den Sommerferien gearbeitet, so Stadtsprecher Thomas Bücher. (bv)

Tempo-Kontrolle

Mobil kontrolliert wird heute in:

Wiepenkathen, Haddorf, Dinghorn, Helmste, Brest, Ohrensen. Änderungen und weitere Kontrollen möglich.

Hallo, wie geht's?



„Mittsommer, Ferienbeginn und Sonnenschein – ich bin schon in bester Urlaubsstimmung.“

Nicole Lechtenböhmer aus Stade.

Busfahren soll einfacher werden

Das historisch gewachsene Chaos bei Linien-Führung und Abfahrzeiten wird beseitigt – Nach Protesten zwei kurzfristige Änderungen

Von Karsten Wisser

BUXTEHUDE. Die Zahl der Menschen, die in Buxtehude den Bus benutzen, um von A nach B zu kommen, stagniert. Um das zu ändern, soll das Busfahren in der Hansestadt jetzt einfacher werden. Das historisch gewachsene Chaos bei der Linienführung und den Abfahrzeiten wird am nächsten Montag zum Fahrplanwechsel enden.

„Bisher hatten wir einen Fahrplan für Insider“, sagt Michael Peter, der Verkehrsplaner der KVG Stade, die die Busfahrten im Stadtgebiet durchführt. „Ich bin bisher immer einen Tag früher zur Bushaltestelle gegangen, um zu gucken, wann der Bus fährt“, stimmt der Erste Stadtrat Michael Nyveld dem aus eigener Erfahrung zu. Der neue Fahrplan soll jetzt so organisiert sein, dass die Linien immer den gleichen Weg und im Regelfall im Stundentakt immer zur gleichen Zeit an der jeweiligen Haltestelle sind.

Die Anpassung der Routen und der Zeiten ist von der Stadt Buxtehude, dem Landkreis Stade, der KVG und der Verkehrsgesellschaft Nordost Niedersachsen (VNO) ausgehandelt worden. Eine Bürgerbefragung und die Mitwirkung der Politik waren weitere Komponenten auf dem Weg zur erhofften Verbesserung. Durch die Änderungen soll außerdem die Anbindung von Ottensen, Ovelgönne und Immenbeck an den Bahnhof und an die Innenstadt verbessert werden. Das soll auch für die Hochschule 21, den Bereich um die Brunkhorst'schen Wiesen gelten.

Die Neustrukturierung ist die zweite Maßnahme zur Umsetzung des städtischen Buskonzepts. Im vergangenen Jahr wurden die Zeiten in den Abendstunden vom Bahnhof in den Buxtehuder Süden ausgeweitet, die Anbindung der Ortschaften in den Ferien verbessert. Hier war der fehlende Schulbusverkehr das Problem. Außerdem wurden die Fahrzeiten an den Sonntagen mit großen Festen in der Innenstadt ausgeweitet. Während die Umsetzung der Vereinfachung für die Stadtkasse kostenneutral ist, zahlt sie für die im vergangenen Jahr umgesetzten Verbesserung jährlich 80 000 Euro. Insgesamt kostet der Betrieb des Busnetzes in Buxtehude 800 000 Euro.

Zu den Details. Die Linien 2101, 2102, 2103/2286 und 2104



Sie wollen die Buxtehuder dazu bringen, mehr Bus zu fahren: Claudia Wacker (KVG) neben Michael Peter, der städtische Verkehrsplaner Johannes Kleber, Stadtrat Michael Nyveld, Friedrich Meyer, Betriebsleiter der KVG in Buxtehude, Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt, Fachgruppenleiterin Annette Mojik-Schneede und Joachim Sachs, Verkehrsplaner von der VNO (Foto von links). Foto Wisser

im StadtBus-Netz werden neu geordnet und zu bestimmten Zeiten durch Fahrten ergänzt. Das bedeutet eine bessere Verbindung im Taktverkehr und verbesserte Anschlüsse zwischen den StadtBus-Linien und zu den Zügen in und aus Richtung Hamburg.

Das neue Liniennetz wurde in enger Zusammenarbeit zwischen der Hansestadt Buxtehude, dem Landkreis Stade, der KVG und der Verkehrsgesellschaft Nordost-Niedersachsen (VNO) ent-

wickelt und hat zahlreiche Bürgerwünsche berücksichtigt.

Für die Busnutzer dürfte eine erfreuliche Nachricht sein, dass trotz des gedruckten Flyers das System noch eine gewisse Flexibilität aufweist. Als die Flyer mit den neuen Informationen verteilt worden waren, gab es auch Unzufriedenheit, die sehr kurzfristig zu zwei Veränderungen in den frühmorgendlichen Fahrten der Linie 2101 vom Torfweg zum Bahnhof geführt hat. Neu ist der erste Bus,

der fährt. Er startet um 4.50 Uhr am Torfweg und erreicht den Bahnhof um 5.07 Uhr, damit die Berufspendler die S-Bahn um 5.14 Uhr Richtung Hamburg erreichen. Bei der zweiten Veränderung fährt die Linie 2101 zehn Minuten früher als in der gedruckten Version des Fahrplans. Der Bus startet jetzt um 5.20 Uhr am Torfweg, ist um 5.36 Uhr am Bahnhof, damit der Metronom um 5.44 Uhr erreichbar ist.

Und das müssen noch nicht die

letzten Änderungen gewesen sein. „Wenn wir bis zum Schulanfang am 3. August noch etwas sinnvoll umstellen können, werden wir das tun“, sagte Joachim Sachs von der VNO. Buxtehudes Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt ergänzte: „Das ist eine deutliche Verbesserung. Wir möchten mit dem erweiterten und übersichtlicheren Angebot die Buxtehuder dazu bewegen, mehr auf den Öffentlichen Personennahverkehr umzusteigen.“

Das sind die Änderungen der Buslinien in Buxtehude ab Montag, 25. Juni

Linie 2101

Die Linie verkehrt künftig ab ZOB über Viverstraße, Konrad-Adenauer-Allee/Schulzentrum Nord zum Bahnhof (Süd) und ersetzt auf diesem Abschnitt die Linie 2104. Ab Bahnhof (Süd) sind die Busse über Schlangenberg und Kellerkuhle zum Torfweg (Schulzentrum Süd) unterwegs. Dieser Linienweg wird auch in Gegenrichtung befahren. Am Bahnhof (Süd) bestehen Umsteigemöglichkeiten zu den Linien 2102 und 2104, am ZOB zur Linie 2103.

Linie 2102

Diese Linie fährt vom ZOB über die Haltestelle Postamt zum Bahnhof (Süd) und über Bertha-von-Suttner-Allee sowie Krankenhaus zum Heideweg. Dadurch wird das Angebot im

Bereich Ottensen deutlich ausgeweitet. Am Bahnhof (Süd) bestehen Anschlüsse zu den Linien 2101 und 2104, am ZOB zur Linie 2103.

Linien 2103/2286

Die Linie 2103 verkehrt weiter auf dem bekannten Linienweg vom ZOB über Postamt (Bahnhof) nach Hedendorf. Die Fahrten nach Nottensdorf (Linie 2286) werden als Ringlinie ab Hedendorf, Mühlenkampstraße über Nottensdorf nach Hedendorf, Fahrenkamp und weiter Richtung Bahnhof Buxtehude und Innenstadt geführt.

Linie 2104

Die Linie 2104 fährt künftig ab Bahnhof (Süd) über Lüneburger Schanze, Technologiezentrum und Immenbeck

nach Ovelgönne und zurück. Dadurch wird das Gewerbegebiet Alter Postweg deutlich besser angebunden. Außerdem verkürzt sich zwischen Bahnhof (Süd) und Alter Postweg die Fahrtzeit deutlich. Die Busse haben am Bahnhof (Süd) Anschluss an die Linie 2101 Richtung ZOB, in Richtung Ketzendorf bestehen Anschlüsse von den Linien 2101 und 2102.

Linien 2101/2102 Abendangebot mo – fr, Fahrten sa + so

Die Fahrten der Linien 2101 und 2102 montags bis freitags zwischen 20 und 3 Uhr finden auf den neuen Linienwegen weiterhin statt. Sonnabends wird das Angebot bis ca. 16 Uhr verlängert. Außerdem sind die Busse künftig auch an Sonn- und Feiertagen

zwischen 11 und 18 Uhr unterwegs.

Linien 2101 – 2104

Fahrten an verkaufsoffenen Sonntagen sowie zum Hafen- und Weinfest. Alle vier StadtBus-Linien sind an verkaufsoffenen Sonntagen sowie an Festwochenenden im Einsatz.

Anruffahrten

Bei den Linien 2103/2286 und 2104 werden bestimmte Fahrten als Anruffahrten durchgeführt. Der Bus fährt also nur dann, wenn ein Fahrtwunsch vorliegt. Die Anruffahrten sind in den Fahrplänen gekennzeichnet. Fahrtwunsch spätestens 45 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit telefonisch unter 0 41 61 / 64 46 70 anmelden.

Steffen Warmbold wird neuer Hochschul-Präsident

Akademische Leitung der Hochschule 21 neu aufgestellt – Barbara Zimmermann und Helmut Marquardt Vizepräsidenten

BUXTEHUDE. Die Hochschule 21 hat einen neuen Präsidenten. Mit Wirkung zum 1. September wird Prof. Dr. Steffen Warmbold der neue Chef der Hochschule 21 in der Hansestadt Buxtehude. Die Gesellschafter wählten Warmbold auf Vorschlag des Senates am Mittwoch in der Gesellschafterversammlung einstimmig.

Nach einer internen, fachbereichsübergreifenden Ausschreibung fiel mit Warmbold die Wahl auf einen Bewerber aus dem Studiengang „Führungskompetenz“. Der 40-Jährige hat das im Jahre 2015 gestartete Masterstudium maßgeblich mit aufgebaut und lehrt zudem Betriebswirtschaftslehre im Fachbereich Bauwesen.

Prof. Dr. Barbara Zimmermann, Leiterin des Fachbereichs Gesundheit, wird weiterhin als Vizepräsidentin agieren. Um den gestiegenen organisatorischen Ansprüchen gerecht zu werden soll darüber hinaus Prof. Dr. Helmut Marquardt ebenfalls als Vizepräsident wirken. Marquardt leitet den Studiengang Bauingenieurwesen DUAL.

In einer ersten Stellungnahme des designierten Präsidenten heißt es: „Ich freue mich auf die spannende Aufgabe und baue auf Kontinuität, denn die Hochschule 21 hat sich in den letzten Jahren durch die Anstrengung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erheblich weiterentwickelt. Gemeinsam mit Prof. Zimmermann und Prof. Marquardt möchte ich unter anderem einen Schwerpunkt in der Forcierung der regionalen Forschungsaktivitäten setzen.“

„Ich gratuliere Prof. Warmbold herzlich und bin sehr zuversichtlich, dass die neue Hochschulleitung den Konsolidierungsprozess erfolgreich weiterführen wird“, sagt Maike Bielfeldt. Die Findungskommission aus Vertretern der Hochschule und dem Gesellschafterkreis habe gute Arbeit geleistet, betont die Vorsitzende des Aufsichtsrates der Buxtehuder Hochschule 21 und Geschäftsführerin der IHK Stade.

Die Neubesetzung des Präsidentenamtes war notwendig geworden, nachdem Prof. Dr.

Thorsten Uelzen sein Amt im August niederlegen und nach acht Jahren sehr erfolgreichen Wirkens die Hochschule verlassen und zur Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften wechseln wird.

Prof. Dr. Steffen Warmbold ist 1976 in Hannover geboren. Nach seiner Schullaufbahn in Hildes-

heim absolvierte er eine praktische Ausbildung zum Kommunikationselektroniker bei Bosch-Blaupunkt und studierte an der Fachhochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Ostfriesland Wirtschaftsinformatik und strategische Unternehmensführung.

Beruflich war er einige Jahre bei der Pöyry Deutschland, einem

global agierenden technisch/wirtschaftlichen Berater, für die strategische Geschäftsfeldentwicklung im Sektor Urban/International verantwortlich. Dabei lag sein Arbeitsfeld insbesondere in lebenszyklusorientierten nationalen und internationalen Straßen- sowie Schienenprojekten.

Während seiner Zeit bei Pöyry promovierte er berufsbegleitend an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg zum Doktor der Politik- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) und arbeitete in Teilzeit als Geschäftsführer für den Bundesverband Public Privat Partnership (BPPP).

Im Jahr 2014 wurde er für den Aufbau des generalistischen Studiengangs Führungskompetenz an der Hochschule 21 zum Professor für Unternehmensführung berufen und leitet seitdem diesen Studiengang. Auch als Senatsmitglied begleitet Prof. Dr. Warmbold die akademische Weiterentwicklung der Hochschule 21.

Prof. Steffen Warmbold lebt mit seinem Lebenspartner in Buxtehude und Berlin. (kw)



Die neue Leitung: Dr. Rolf Jäger (Geschäftsführer Hochschule 21), Maike Bielfeldt (Vorsitzende des Aufsichtsrates), Prof. Dr. Steffen Warmbold, Prof. Dr. Barbara Zimmermann, Prof. Dr. Helmut Marquardt (von links).